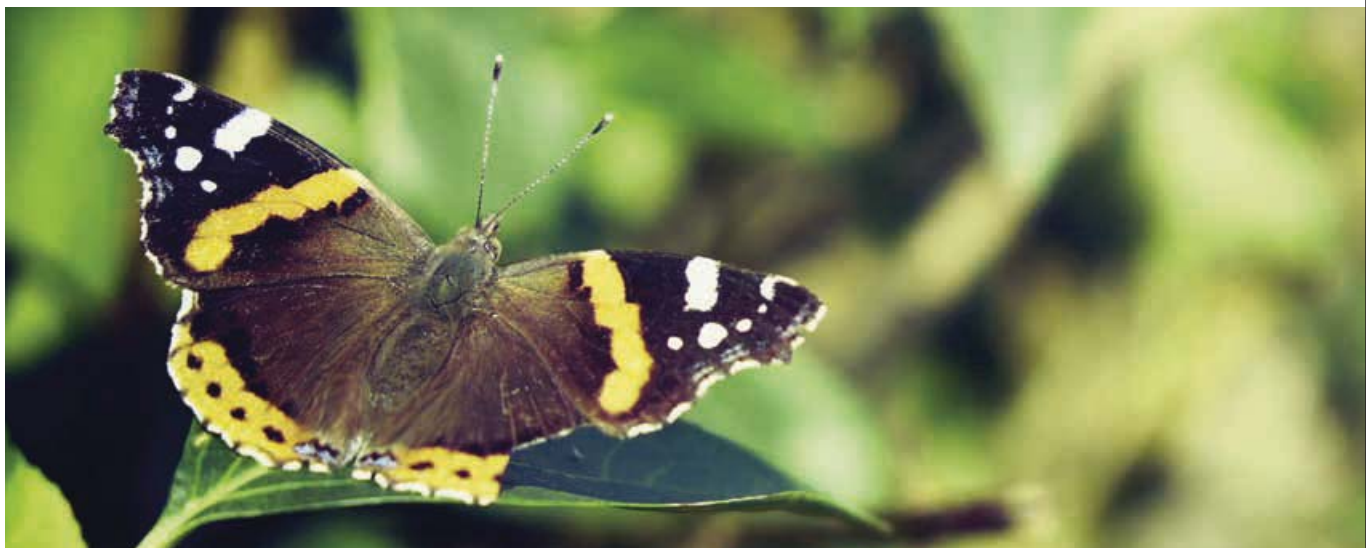


Jahresberichte 2019



Zwei Themen standen 2019 im Vordergrund



Zum einen der definitive Abschluss des Werks BBZ Niederlenz. Die letzten Lernenden, die wie üblich das dritte Lehrjahr in einer Gärtnerei als Praktikanten absolviert haben, aber noch durch die BBZ-Mitarbeitenden Brigitte Vogel und Markus Bachmann begleitet worden sind, haben alle ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen.

Unser Dank gebührt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des BBZ, die sich bis zum Schluss für das Werk und für die Lernenden eingesetzt haben. Brigitte Vogel, ehemalige Rektorin, Peter Stadelmann, ehemaliger Betriebsleiter, Ueli Meyer und Karin Büchli, Mitglieder des Schulvorstands, wurden im Rahmen der Generalversammlung in Igis würdevoll verabschiedet.

Das BBZ in Niederlenz ist Geschichte – und nun wichtiger Teil der Geschichte des SGF.

Seit der Generalversammlung 2019 hat mit Elisabeth Kaufmann eine Vertreterin der Kantonalpräsidentinnen im Zentralvorstand Einsitz genommen. Es ist uns ein grosses Anliegen, die Zusammenarbeit mit den Kantonalpräsidentinnen zu vertiefen.

Im politisch bewegten Jahr 2019 hat sich auch der SGF auf Ebene des Dachverbands vermehrt frauenpolitischen Themen gewidmet. Gross war die Freude über die Wahl zweier Frauen in den Bundesrat im Dezember 2018. In den Regionen und an den zentralen Aktionen in Bern zum Frauenstreik war der SGF vertreten, wenn auch mit einer eher bescheidenen Zahl von Mitgliedern. Aber: Der SGF war dabei!

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit den Schwesterorganisationen wurde ein besonderes Projekt durchgeführt – die Verbandspräsidentinnen sind jeweils zu zweit zu den in National- und Ständerat vertretenen Parteien gegangen und haben sie ermuntert, Frauen auf ihren Listen auf gute, aussichtsreiche Plätze zu setzen.

Das hervorragende Abschneiden vieler Frauen freut uns sehr und wir sind stolz darauf, dazu beigetragen zu haben. Und: Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: 2021 feiern wir 50 Jahre Schweizer Frauenstimmrecht. Am 7. Februar 1971 haben die Schweizer Männer uns Frauen das lange geforderte Frauenstimmrecht zugestanden. Nach langen, jahrzehntelangen Diskussionen. Gut so – denn nur gemeinsam, Frauen und Männer zusammen, bringen wir unser Land weiter.

Béatrice Bürgin
Zentralpräsidentin

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns

Das Jahr 2019 war ein ereignisreiches Jahr im Zentralvorstand, wie nach innen so nach aussen. Das spiegelte sich auch im Ressort Marketing und Kommunikation wieder.

Neben den jährlich anfallenden Arbeiten wie etwa die Jahresberichtgestaltung und Aufbereitung von Unterlagen für unsere Generalversammlung hat uns besonders der Frauenstreik und die Themen, die er auf der Agenda hatte, beschäftigt. Das zeigte sich auch in den Ausgaben unserer Verbandszeitschrift «Aktuell». Die vier Ausgaben des Verbandsorgans zu gestalten war mir eine Freude. Sie brachten nicht nur wichtige Informationen aus dem Zentralvorstand, sondern auch eine Fülle an Impulsen und Berichten aus den Kantonalverbänden und Sektionen und trugen so zum Austausch und zur Vernetzung in unseren Frauenvereinen bei.

Eine besondere Herausforderung stellte der Wechsel des Anbieters unserer Website und die damit einhergehenden Anpassungen dar. Der nahtlose Übergang ist geglückt und das Projekt wurde erfolgreich zu Ende geführt.

Immer wieder eine Freude ist der SGF-Preis. Tolle Projekte und zahllose Ideen zeigen, wie kreativ unsere Frauenvereine sind und was für ein gutes Gespür sie für gesellschaftliche Probleme in ihrer Umgebung haben. Wir sind sehr stolz, erneut hervorragende Projekte zu prämiieren.

2019 wurden folgende Frauenvereine mit ihren Projekten prämiert:

Je ein 1. Preis - von CHF 1'000.-- ging an die Sektionen Lotzwil für das Projekt «Ein Zirkus für die Kinder von Lotzwil» und an Niederweningen für das Projekt «Sport, Spiel, Spass und Begegnung».

Den 2. Preis über CHF 750.-- erhielt die Sektion Igis für die beiden Projekte «Igis Capunserei» und «Cake-Pop-Engel».

Auch im Jahr 2020 freuen wir uns auf neue, spannende Projekteingaben im Rahmen des SGF-Preises.

Jana Fehrensén

Ressort Kommunikation und Marketing



Die zwei «1. Preise» gingen an den Frauenverein Lotzwil (Bild oben links) und an den Frauenverein Niederweningen (Bild oben rechts).

Der Frauenverein Igis wurde mit dem «2. Preis» ausgezeichnet (Bild unten).



Hindernisse machen das Leben interessanter

Sei du die Veränderung, die du in der Welt sehen möchtest. (*Mahatma Gandhi*)

Wir alle sind stets bemüht, mit unserem Tun und Handeln das Bestmögliche für unseren Verein zu erreichen. Manchmal fehlt uns dazu das nötige Handwerkzeug in Form von Erfahrungen, Wissen oder Ressourcen, aber wir Frauen geben nicht auf und versuchen stets unser Ziel zu erreichen.

Wir vom Dachverband möchten Sie gerne unterstützen, indem wir Kurse und Weiterbildungen in Form von eintägigen Workshops anbieten.

Damit unser Handeln auch die nötige Präsenz in der Öffentlichkeit erreicht, konnten wir in diesem Jahr nun erstmals den Kurs «Via Medien in die Öffentlichkeit» durchführen.

Natürlich haben wir unsere bewährten Kurse «Verinsleitung» für neue oder zukünftige Vorstandsfrauen und «Finanz- und Rechnungswesen» für Finanzverantwortliche in den Sektionen wiederum angeboten.

Mit der kostenlosen Haftpflichtversicherung für alle dachverbandstreu Sektionen konnten wir ab 01.01.2019 starten. Alle Mitglieder der angeschlossenen Sektionen sowie die Einzelmitglieder können von einem exklusiven Partner-Rabatt von bis zu 19% profitieren. Unter www.general.ch/sgf können Sie online direkt eine Offerte bestellen. Eine Überprüfung der Versicherungsprämien lohnt sich auf jeden Fall.

Bringen Sie Wünsche, Anregungen und Ideen und ich versuche, diese möglich zu machen. Für das Jahr 2020 sind wieder verschiedene Tages-Kurse im Angebot. Lassen Sie sich inspirieren. Ganz nach dem SGF-Jahresmotto: «Veränderung als Chance».

Esther Hug

Ressort Mitgliederdienste

*Veränderung
als Chance!*

Zusammen stark!

An der letzten Mitgliederversammlung in Landquart wählten Sie mich in den Zentralvorstand. Meine Aufgabe besteht darin, die Zusammenarbeit der Kantonalpräsidentinnen mit dem Zentralvorstand zu stärken.

Im ersten Halbjahr erhielt ich einen Einblick in die vielseitigen Herausforderungen, die vom Zentralvorstand zu meistern sind. Die Pendenzenliste wird Schritt für Schritt abgearbeitet und immer wieder ergänzt. Die angeregten Diskussionen mit einer konstruktiven, lösungsorientierten Meinungsbildung schätze ich sehr.

Nach jeder Sitzung informiere ich die Kantonalpräsidentinnen schriftlich über das Geschehen. Die Kantonalpräsidentinnen ihrerseits leiten mir die Wünsche und Anliegen ihrer Sektionen weiter, damit ich sie im Zentralvorstand jederzeit einbringen kann.

Ich danke Ihnen, liebe Sektionspräsidentinnen, für Ihre Unterstützung und Ihre Beiträge. Den Kantonalpräsidentinnen und dem Zentralvorstand danke ich für die angenehme Zusammenarbeit und freue mich auf weitere spannende Sitzungen und einen angeregten Austausch mit Ihnen.

Elisabeth Kaufmann

Ressort Zusammenarbeit der Kantonalpräsidentinnen mit dem Zentralvorstand | KP Bern/Freiburg



Aktiv und breit aufgestellt



Wie üblich startet die «GV Saison» Mitte Februar und wir im AGF Vorstand versuchen, möglichst viele Sektionen an ihren Jahres- oder Generalversammlungen zu besuchen. Es ist immer wieder faszinierend, wie aktiv und breit aufgestellt die Aargauer Frauenvereine sind.

Die 80. Jahresversammlung durften wir Ende April auf Einladung der Sektion Schöftland in der Zentrums-gemeinde im Suhrental durchführen. Die Führung im schmucken Schloss Schöftland und der vom Gemeinderat offerierte Apéro waren der perfekte Auftakt zu unserer Zusammenkunft. Wir haben die Jahresversammlung dieses Jahr erstmals als Abendveranstaltung durchgeführt.

2019 war ein Wahljahr für den Gesamtvorstand und die Revisionsstelle. Im AGF haben wir eine Amtszeit von vier Jahren. Ich danke allen Vorstands- und Revisionsfrauen dafür, dass sie sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung gestellt haben und freue mich auf eine weiterhin angenehme und erfreuliche Zusammenarbeit.

«Mode» war dann das Thema am Habsburgtreffen im August. NUNO des amis, das junge Schweizer Modetlabel, wurde von den Gründerinnen Elisa Kalt und Martina Heldstab den versammelten Gästen vorgestellt. Ihre Kollektionen präsentierten sie im pittoresken Rittersaal der Habsburg gleich mit einer echten Modeschau. Es freut mich sehr, dass verschiedene Gäste die Gelegenheit nutzen, ihre Garderobe mit einem Stück aus der NUNO des amis-Palette zu ergänzen. Der anschliessende «Austausch ohne Protokoll» wurde genutzt, die diversen Sektionsaktivitäten zu bewerben: Kleidertausch, Koffermarkt, Spezial-Brocki, Präsenz an Drehörglifestival. Die Vielfalt unserer Sektionen begeistert mich wirklich immer wieder.

Einen weiten Sprung, zurück in die graue Urzeit, machten wir beim Besuch im «Sauriermuseum» in Frick. Die Sektion Frick hatte die Delegierten des AGF für die im Oktober stattfindende Herbstkonferenz (ehemals Präsidentinnenkonferenz) in den historischen Marktflecken eingeladen. Die Reise in Fricks Vergangenheit stellte sich als unglaublich kurzweilig und spannend heraus. Unsere Führerin, Andrea Oettl, wusste die Teilnehmenden mit loderndem feu sacré für das Thema zu begeistern. Die Zusammenkunft im Saal des «Rebstock» verlief zügig, so dass der persönliche Austausch beim Nachtessen noch ausgiebig gepflegt werden konnte.

Das Anfang April gestartete «Repair Café» der Sektion Schöftland, gemeinsam mit der Seniorenvereinigung und dem Alterszentrum, ist ein grosser Erfolg. An insgesamt sieben Samstagen wurde defekten Dingen wieder Leben eingehaucht. Die Sektion Klingnau konnte im August mitten im hübschen Städtli ihre neue Brocki eröffnen. Klein aber fein, ist hier das Motto. Die Brocki der Sektion Bad Zurzach schloss Ende November am alten Standort ihre Tore; die Liegenschaft fällt der Abrissbirne zum Opfer. Ein neuer Ort steht aber bereit und so liegen einige arbeitsreiche Wochen vor dem Team, ehe im Frühjahr 2020 die neue Brocki eröffnet werden kann.

Mit Frick, Schöftland und Aarau haben an ihren jeweiligen Jahresversammlungen in diesem Frühjahr drei weitere Sektionen den Austritt aus dem SGF per 31. Dezember 2019 beschlossen. Mit der Sektion Aarau verlässt nun gar ein Gründungsmitglied von 1888 den Dachverband.

«Runde» Geburtstage und Jubiläen der AGF Sektionen: Frick 130 Jahre, Lenzburg 130 Jahre, Reinach-Leimbach 120 Jahre, Zofingen 125 Jahre, Brugg 110 Jahre, Brockenstube Baden 100 Jahre, Boniswil 20 Jahre.

Barbara Ducceschi
Präsidentin AGF



Spenden, Lernen und Gratulieren

Unser Jahr begann mit den Besuchen der Hauptversammlungen unserer Sektionen. Den Kontakt zu pflegen und die Sektionen bei ihrer Arbeit zu unterstützen ist uns ein Bedürfnis und ein grosses Anliegen.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung fand in der schön geschmückten und vor einem Jahr neu eingeweihten Aula der Oberstufenschule in Heimberg statt. 117 Vertreterinnen aus den 54 Sektionen nahmen teil. Den Austritt von 3 Sektionen sowie von zwei Einzelmitgliedern bedauern wir sehr. Als neues Mitglied des Zusammenschlusses durften wir die Sektion Blumenstein-Pohlern begrüßen. Ebenfalls freuen wir uns über das neue Einzelmitglied Ursula Walther, ehemalige Präsidentin vom Frauenverein Kehrsatz.



Unserer Revisorin Susi Löffel danken wir herzlich für die weitere Amtszeit und die immer gute Zusammenarbeit.

Das Jahresthema für die nächsten zwei Jahre ist die Stiftung Ronald McDonald.

Präsidentinnen-/Vorstandstreffen

Das Interesse zum Thema Medienarbeit war gross. 61 Frauen aus 28 Sektionen durften wir in Uetendorf begrüßen. Unser Referent, Herr Stefan Schnyder, ist Redaktor der BZ (Berner Zeitung) und erzählte aus seinem Alltag. Es braucht einiges, dass ein Artikel gedruckt wird, muss er doch aktuell und exklusiv sein. Das Publikum will eine gute, personalisierte und emotionale Geschichte lesen. Seine Empfehlung ist, mit den Journalisten persönlich in Kontakt zu treten, bevor eine Medienmappe an die Redaktion geschickt wird. Im Vorstand haben wir uns zu drei Sitzungen getroffen. Wir konnten fast allen Einladungen zu den Hauptversammlungen unserer Sektionen folgen. Das Vorstandsreisli führte uns nach Roggwil.

Jubiläen im 2019

Wir gratulieren den Frauenvereinen
Sumiswald zu 175 Jahren
Thierachern zu 90 Jahren
Adelboden zu 80 Jahren
Gerzensee zu 75 Jahren
Kirchberg zu 70 Jahren

Danke

Dem Zentralvorstand und den Kantonalpräsidentinnen danken wir für die gute Zusammenarbeit.

Elisabeth Kaufmann

Präsidentin SGF BE/FR



Dank den grosszügigen Spenden unserer Sektionen in den vergangenen zwei Jahren konnten wir einer sichtlich berührten Frau Bachmann der Patientenorganisation DEBRA einen Check im Wert von 21'380 Franken überreichen.





Ideen entwickelt und umgesetzt

Der Zusammenschluss des Kantons Solothurn besteht aus den Sektionen Egerkingen, Olten und Solothurn. Die Präsidentinnen treffen sich zwei Mal im Jahr jeweils nach der Sitzung der Kantonalpräsidentinnen zur Orientierung über die Geschäfte des Dachverbandes und zu einem informellen Gedankenaustausch. Einmal im Jahr findet das sogenannte «Feuerstellengespräch» der Vorstände der drei Sektionen statt.

In **Egerkingen** ist man momentan an den Vorbereitungen für das Jubiläumsjahr zum 100-jährigen Bestehen. Dieses dauert von Juli 2020 bis Juni 2021 und wir planen verschiedene Anlässe, welche dann mit der Jubiläums-Generalversammlung im Juni 2021 ihren Abschluss finden.

Olten blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nach einer gelungenen Generalversammlung im März konnten wir bereits zum nächsten grossen Ereignis schreiten. Nach langem Suchen nach einem Vereinslokal wurden wir mitten in der Oltner Altstadt fündig. Das ehemalige Ladenlokal eignet sich bestens, um die bisherigen und auch neuen Angebote des GFVO anzubieten. Mit einem kleinen aber feinen Einweihungsfest wurde das Lokal übernommen. Ein eigenes Lokal bietet einerseits Platz für viele Möglichkeiten, benötigt aber auch genügend helfende Hände, die die vielen Ideen und Angebote umsetzen. Für den Anfang haben wir uns auf die bestehenden Angebote konzentriert und gleichzeitig die Aktivitäten für das kommende Jahr geplant. Weiterhin werden die Konversationskurse in englischer und französischer Sprache einmal monatlich abgehalten. Spielabende der Ludothek, Angebote vom Ferienpass, Lesungen und Vorträge, Kleidertauschbörse für Frauen, Fasnachtskleidertauschbörse sowie ein monatlicher Treff im Vereinslokal runden das Angebot ab.

Das neue Projekt «Buch zu Besuch» konnte in kürzester Zeit verwirklicht werden. Auf extra angefertigten Bücherwagen werden in sechs Alters- und Pflegeheimen in und um Olten Bücher und weitere Medien angeboten. Alle Medien sind sorgfältig ausgesucht und mit genügend Lokalkolorit durchmischt. Freiwillige Personen lesen ab und zu in den Heimen den betagten Menschen vor. Diese Einsätze werden durch den GFVO koordiniert. Die Angebote rund um die Kinderbetreuung nehmen weiterhin den grössten Teil unserer Arbeit in Anspruch. Die Kinderbetreuung ist sehr komplex, vor allem die ganze Bürokratie rundherum.

Die Vergabe des Sozialpreises war ein weiterer Höhepunkt im Jahr. Der GFVO wurde mit dem Projekt «Buch zu Besuch» nominiert. Schlussendlich reichte es nicht für den Sozialpreis, aber für eine Hälfte des Publikumspreises. Wir haben uns sehr über diesen Preis gefreut.



Im November fand unser traditionelles Mitarbeitenden-Essen statt. Dieser Anlass bietet den richtigen Rahmen, um allen für ihre Arbeit für den GFVO zu danken und Ehrungen vorzunehmen.

Der Gemeinnützige Frauenverein **Solothurn** durfte im Mai an der Generalversammlung die neue Präsidentin ad interim Frau Brigitte Marti wählen und verabschiedete die langjährige Präsidentin Edith Ursprung.

Seit dem Frühjahr verkehrt auch das Velo des SGF auf den Strassen von Solothurn, dieses spendete der Frauenverein «collectors».



Anfang September feierte man das Jubiläum «100 Jahre Haus Hirschen». Das Haus Hirschen befindet sich seit 100 Jahren im Besitz des SGF Solothurn und hat in dieser Zeit so manchen Wandel erlebt. Das Haus Hirschen ist natürlich der Dreh- und Angelpunkt der Sektion. Hier sind das Sekretariat und die Fundgrube beheimatet und es finden zahlreiche Anlässe statt.

Auf Ende Jahr wurde der Betrieb «Haushilfe/Hauspflege» nach 60 Jahren aus verschiedenen Gründen eingestellt. Für alle Mitarbeitenden konnte eine Anschlusslösung gefunden werden.

Der Zusammenschluss des Kantons Solothurn organisiert keine eigenen Anlässe für die Mitglieder der Sektionen. So gibt der Bericht Einblick in die Angebote und Aufgaben der drei Sektionen. **Danke an die Vorstände für die grosse Arbeit und die Ideen, die sie entwickeln und umsetzen.**

Liselotte Züllig | Edith Ursprung



Positiv und mit viel Energie in die Zukunft blicken

Die drei Ostschweizer Regional-Treffen durften bei herrlichem Wetter und herzlicher Gastfreundschaft genossen werden. Herzlichen Dank Allen fürs Mitmachen und das gute Gelingen

Regionaltreffen in Gossau, 8. Mai

im Schloss Oberberg waren dabei: Frauen aus Gossau, Heiden, Rehetobel, Wil



Regionaltreffen in Ganterschwil, 14. Mai

in der Klinik Sonnenhof zu Besuch waren Frauen von Ganterschwil, Wil, Rapperswil-Jona, Wattwil, Weesen, Glarus



Regionaltreffen in St. Margrethen, 6. Juni

Zu Besuch in der Festung Haldsberg waren Frauen aus St. Margrethen, Berneck-Heerbrugg, Diepoldsau, Rebstein, Marbach und Altstätten.



Jahresversammlung am 18. September in Weesen

Cornelia Bilges, die Präsidentin vom gemeinnützigen Frauenverein Weesen, begrüßte Frauen aus 10 Sektionen und lud in Weesen zur Jahresversammlung 2019 ein. Nach Apéro und Imbiss wurde die Jahresversammlung im Dominikanerinnenkloster «Maria Hilf» kurz und bündig durchgeführt.

Cornelia Bilges wurde als neues Vorstandsmitglied im SGF SG/AR gewählt. Das Thema Finanzen beschäftigte die Versammlung; ohne grosse Diskussionen konnte der offizielle Teil geschlossen werden. Zum gemütlichen Ausklang wurden die Frauen zum Städtlirundgang eingeladen. Anschliessend wurde ein feines Nachtessen im Restaurant Trattoria serviert und es blieb Zeit, sich untereinander auszutauschen. Vielen Dank den Vorstandsfrauen für das Gastrecht und die tolle Organisation!



Sektionen

Herzliche Gratulation zum 150-Jahr-Jubiläum:

Gemeinnütziger Frauenverein Berneck-Heerbrugg

Im Namen des Kantonalvorstandes danke ich allen engagierten Vorstandsfrauen in den Sektionen für ihr Engagement im Verein. Dieses Engagement motiviert auch mich, positiv in die Zukunft zu schauen und viel Energie für unseren «SGF – miteinander unterwegs» einzubringen.

Ursi Grob

Präsidentin St. Gallen / Appenzell AR





«Einszweidrei, im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit.»

Mit diesem Zitat von Wilhelm Busch habe ich meinen letzten Jahresbericht des Thurgauischen Gemeinnützigen Frauenvereins (TGF) begonnen. Das Jahr verging im Flug und erst bei genauerem Hinsehen offenbaren sich die grösseren und kleineren Schätze darin.

Wir durften eine grosse Zahl unserer Sektions- und Einzelmitglieder zu unserer Frühlings- und Sommertagung begrüßen. Beide Male bei herrlichem Sonnenschein. Im Mai konnten wir die Firma Müller Recycling mit dem schweizweit grössten PET-Sortierzentrum für rund 22'000 Tonnen PET pro Jahr besichtigen.



Wir erfuhren, dass mit der Sortieranlage und dem Nachsortieren von Hand eine Reinheit von 99,96% erreicht wird. Das ist die Voraussetzung für das bottle to bottle-Recycling. Beim anschliessenden Apéro wurde der Sinn und Unsinn diverser Sammlungen diskutiert.

An der Sommertagung trafen wir uns im Massnahmenzentrum Kalchrain. Nach dem Besuch des Polizeipostens vor zwei Jahren interessierte es uns, was mit verurteilten jungen Tätern geschieht. Der Leiter, Herr Lükling, erklärte uns eindrücklich, wie in Kalchrain auf die Deliktbearbeitung, die Entwicklung und Ausbildung der jungen Männer gesetzt wird. Ziel ist eine Integration in die Gesellschaft. Auf dem Rundgang durften Münsterli aus der Geschichte des ehemaligen Klosters und der Erziehungsanstalt nicht fehlen. Es ist gut, dass nicht alles beim Alten geblieben ist.

Im Weinkeller erwarteten uns die Saitenschlepper mit ihrer internationalen volkstümlichen Streichmusik. Sie bildete den festlichen Rahmen für die Überreichung des Checks der Jahresaufgabe 2018/19 an den Verein Sprachheilschule Thurgau. 34'500 Franken haben die Sektionen und Mitglieder des TGF erarbeitet! Eine grossartige Summe, die mit grossem Dank vom Präsidenten und dem Schulleiter entgegengenommen wurde.



Neu im Vorstand des TGF: Andrea Waltenspühl als Präsidentin und Claudia Hungerbühler als Finanzverantwortliche (rechts).

Das Geld wird für den Umbau eines Kellerraums in einen Werkraum verwendet. Erfahrungsgemäss werden vom Kanton wichtige Anliegen aus Kostengründen gestrichen. In der Dankeskarte erzählten uns die Schüler, was ihnen gefällt an dem neuen Raum: das grosse Fenster, der Bohrer oder die Werkbank.

An der Jahresversammlung 2019 in Berg wurde wiederum ein Umbau als Jahresaufgabe angenommen. Im Heimetli Sommeri, einem sozialpädagogischen Kleinheim für Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenslagen, steht die Sanierung des Anbaus an. Der TGF ist seit der Gründung des Heimetlis vor 100 Jahren mit ihm verbunden.

Die Sektion Berg unter Margrit Streckeisen und ihrem Vorstand organisierte eine perfekte Mitgliederversammlung für den TGF. Sie packten alle an, das zeigten sie auch mit der originellen Tischdekoration: auf jedem Platz lag ein Paar Gartenhandschuhe, liebevoll verziert mit dem Slogan: «70 Jahre Miteneand – Füreneand». Wir senden unseren herzlichsten Dank nach Berg, dass wir in ihrem Jubiläumsjahr bei ihnen zu Gast sein durften.

Die Teilnehmer haben ein neues Reglement für den vereinseigenen Fonds für Mutter und Kind gutgeheissen. Unter dem Traktandum Wahlen wurden Andrea Waltenspühl als neue Präsidentin und Claudia Hungerbühler als Finanzverantwortliche mit grossem Applaus gewählt.

Damit verabschiede ich mich aus dem Vorstand des TGF. Ich wünsche ihm, dem SGF und allen gemeinnützig Tätigen herzlich alles Gute.

Katrin Schlaginhaufen

Präsidentin TGF

Aktivitäten so bunt wie das Leben



Generalversammlung und Vorstand

Der SGF Zentralschweiz umfasst 18 Sektionen mit 5'636 Mitgliedern und 60 Einzelmitgliedern. Die 131. Generalversammlung fand auf Wunsch der jüngeren Generation erstmals am Abend statt. Wir verabschiedeten unser langjähriges Vorstandsmitglied Marianne Pfenniger-Schorno sowie drei bisherige Sektionspräsidentinnen. Zugleich begrüsst wir zwei neue Sektionspräsidentinnen.



Aktivitäten des SGF Zentralschweiz

Am Präsidentinnen-Treff führten wir mit den Vorstandsfrauen der Sektionen eine «Zukunftswerkstatt» durch. Die gegenseitigen Erwartungen wurden geklärt und die Angebote des Zentralschweizer Vorstandes diskutiert. Auch die Erwartungen an den Dachverband wurden erhoben. Neue Ideen wurden aufgegriffen.

Die Herbsttagung führte uns in ein innovatives Familienunternehmen, die Teigwarenfabrik «Fidirulla» in Escholzmatt. Die Zutaten ihrer Produkte werden mehrheitlich im UNESCO Biospäre Reservat Entlebuch produziert.



Nach festgelegten Kriterien unterstützen wir Frauen und Familien in finanziellen Notlagen. Dieses Jahr konnten wir sechs Unterstützungsbeiträge sprechen. Damit dies weiterhin möglich ist, lancierten wir im Frühling 2019 das Projekt «Herzkonto». Bei Geburtstags- und Weihnachtsfeiern oder anderen Anlässen kann zugunsten des Herzkontos gespendet werden.



Wir betreiben die Auswahl und den Versand der SGF-Werbeartikel für die gesamte Schweiz. Alle Artikel, mit Bildern dokumentiert, und die Preisangaben sind zu finden unter www.sgf-zentralschweiz.ch/angebote/werbeartikel

Aktivitäten der Sektionen

In zwei Sektionen wurden neue Präsidentinnen gewählt. Triengen und Neuenkirch fusionierten erfolgreich mit der jeweiligen Sektion des SKF in ihrer Gemeinde. Fusionen werden ein Thema bleiben. Organisatorisch haben diese Sektionen danach oft zu wenige Ressourcen, in beiden Dachorganisationen (SGF und SKF) präsent zu sein und sich zu engagieren. Diese Thematik ist im Auge zu behalten.

Die Aktivitäten unserer Sektionen sind so bunt wie das Leben: Sie vermitteln Babysitter und Tagesfamilien, betreiben Kindertagesstätten, Brockenhäuser, Ludotheken, Bücherwagen, Kleider- Buch- und Velobörsen, Markt- und Chilbi-Stände, Kultur-Cafés oder verkaufen Birnel. Sie bieten finanzielle Unterstützung für Frauen und Familien, organisieren Ferienpass, Ausflüge, Jassturniere, Spiele-Abende, Honigtopf-Nachmittage, Genussstage, Flohmärkte, Kerzenziehen, Adventsfenster, Treffen für Alt und Jung, Mittagstische, Malzeitendienste, Sommer-nachts-Kinos, Golden-Oldies Discos, Tanzkreise oder Eisstockschuss-Turniere. Und sie bieten unterschiedlichste Kurse an.

Zusammenarbeit mit anderen Organisationen

Zusammen mit SKF Luzern, freiraum Anlauf- und Koordinationsstelle für Frauen und Männer und Zonta Club Luzern Landschaft bilden wir die Trägerschaft des Kurses «Wegweiser» für Frauen zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung. Im 2019 haben wir den Kurs neu als Laufbahnseminar für Frauen ausgerichtet.

Benevol Luzern: Unsere Vertreterin Barbara Gysi-Sidler konnte zusammen mit einer hochkarätigen Jury den Prix Benevol 2019 an 4 Organisationen übergeben. Es handelt sich dabei um Menschen, die sich in ausserordentlicher Weise freiwillig engagiert haben.

Kinderheim Hubelmatt Luzern: Dieses wurde vom SGF des Kantons Luzern vor genau 100 Jahren gegründet! Es ist eine Institution für Kinder und Jugendliche aus schwierigen sozialen Verhältnissen. Als Mitglied des Stiftungsrates sind wir auch heute noch in der Stiftung stets präsent.

Runder Tisch Asyl, Luzern: Wir engagieren uns am runden Tisch Asyl des Kantons Luzern.

Ruth Aregger

Präsidentin SGF Zentralschweiz